

# Bleidioxid

**Synonyma:**

Blei-IV-oxid, Plattnerit, Plumbioxid

**Chemische Formel:****Beschaffenheit:**

Braunes, in Wasser schwer lösliches Pulver. Starkes Oxydationsmittel! Gesundheitsschädlich besonders beim Verschlucken.

Chronische, schleichende Giftwirkung!

Zellgift mit Wirkung auf Blut-, Knochenmark- und Nervensystem.

Bleispiegel im Urin und Blut beachten.

Physikalische Daten:

Molekulargewicht 239,2; Schmelzpunkt, Zerfallspunkt: 290 °C; Dichte: 9,38; Max. zulässige Emission bei Massenstrom = 0,1 kg/h 20 mg/m<sup>3</sup>

**Wirkungscharakter:**

Akut: Rasche Resorption über Respirationstrakt (Staubinhalation), langsame über Magen-Darmkanal. Kumulationsgefahr. Beginn der Beschwerden meist erst nach mehreren Stunden. Verlauf verhältnismäßig langsam.

**Symptome:**

Nach Aufnahme Salivation, Metallgeschmack, Übelkeit, Erbrechen, Leibschmerzen und Koliken evtl. von Blutdruckanstieg und Bradykardie begleitet, Stuhl- und Harnverhaltung (seltener Diarrhoe); Untertemperatur, kalter Schweiß; Dyspnoe, Blutdrucksenkung, Tachykardie, Kreislaufkollaps. Die chronische Vergiftung zeigt neben allgemeinen Erscheinungen wie Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen und Obstipation auch charakteristische Symptome wie Porphyrinurie, Bleikoliken, Hypertonie, Anämie, Muskelschwäche und Blei-Enzephalopathie.

**Toxizität:**

MAK: als Blei 0,1 mg/m<sup>3</sup>

Nachweis:

siehe Blei

**Therapie:**

Haut entgiften, Augen entgiften

provoziertes Erbrechen, Magenspülung (Arzt)

Gegengifte: Na-Ca-EDTA, DMPS

**Literatur:**

KÜHN, BIRETT: Merkblätter Gefährlicher Arbeitsstoffe, ecomed, Landsberg, Erg. Lieferung (1993)